

www.p-m-a.de

# pma

1/2022

B 48825

8,50 €  
Deutschland



1 pma production management Reportage Veranstaltungsgleichzeitigen Fremdsprachen



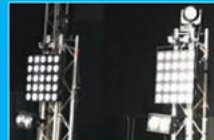
## 40 JAHRE METALLICA – NOTHING ELSE MATTERS!



MICE:  
Eventmetropole Lissabon



KNOW-HOW:  
ETC Showfile-Konvertierung



TOOLS:  
Cameo Panel Matrix



FACES:  
Opus/Sinus 2022

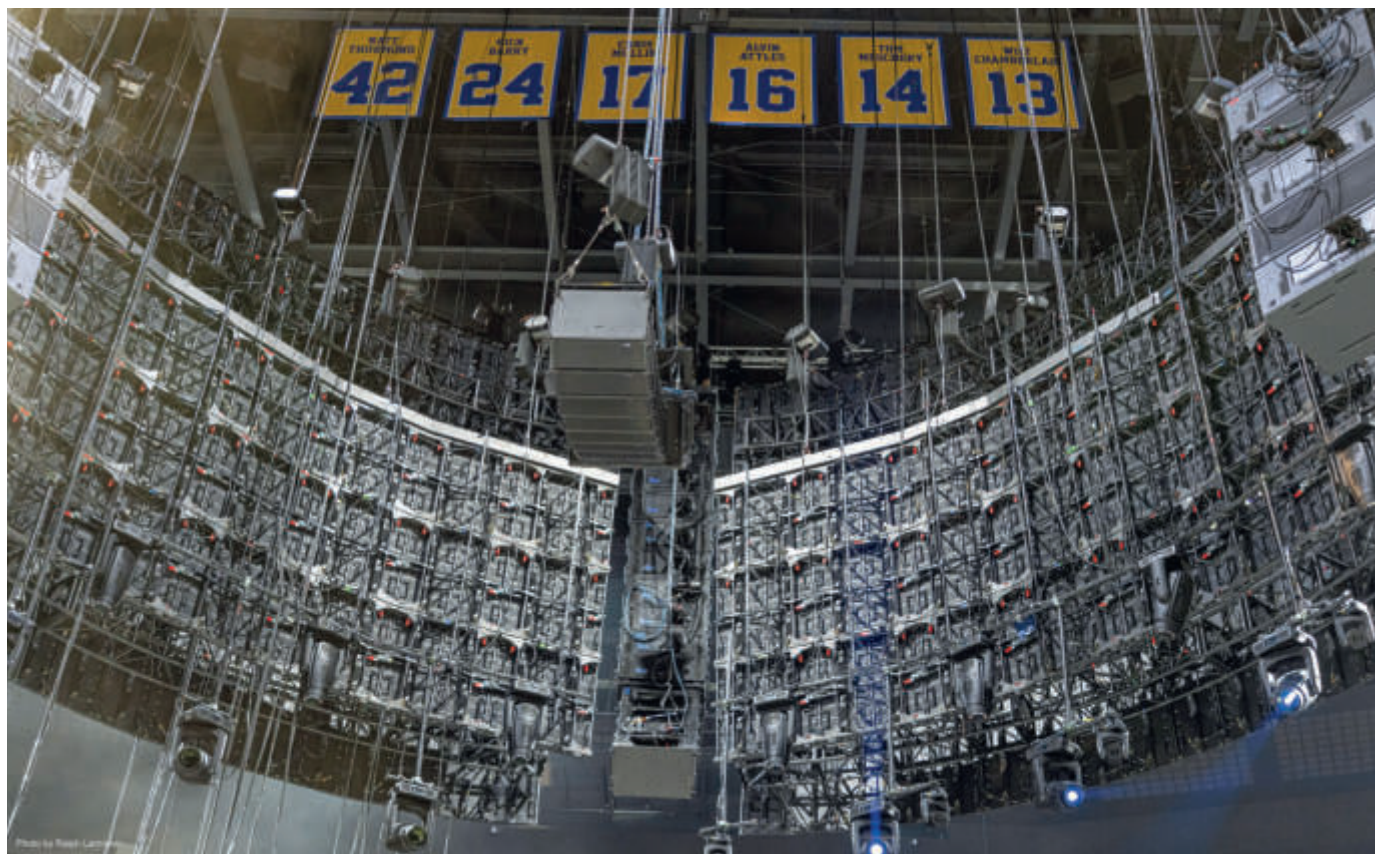
METALLICA

# 40 Jahre Metallica – nothing else matters!

Beim Thema Metallica finden sich kaum noch Superlative, die nicht schon erreicht worden wären. Die Band ist einer der erfolgreichsten Acts und hat auch auf der Bühne neue Maßstäbe gesetzt. Und doch waren die Konzerte zum 40-jährigen Bestehen keine Produktion wie jede andere.



© Ralph Larmann



© Ralph Larmann 3x

*Blick in das Innere des Videorings mit Meyer Line Array-Monitoring als Dusche*

**S**chlagzeuger sucht Metal-Musiker zum jammen. Diese Anzeige des 16-jährigen Lars Ulrich aus dem Jahre 1981 im kalifornischen Recycler Magazine, war der Urknall aus dem nur kurze Zeit später die Gründung der Formation Metallica folgte. 40 Jahre später ist die Band fester Bestandteil im Rock Olymp. Mit mehr als 110 Millionen verkauften Alben, 9 Grammy Awards und über 2.500 Live Konzerten auf allen Kontinenten bis hin zu einem Auftritt in der Antarktis: Diese Band hat alles erreicht was Künstler erreichen können. Aber auch Metallica mussten pandemiebedingt eine lange Zwangspause einlegen. Doch rechtzeitig zum Jubiläum hat die Produktion um Metallica zwei Konzerte im heimatlichen Chase Center, San Francisco vorbereitet. Beide Shows waren ausnahmslos nur für

Mitglieder der Fanclubs zugänglich. „Stillstand ist keine Option“, so Gitarrist Kirk Hammet im Interview, mit Blick auch auf die anstehenden Open Air Shows Mitte 2022 in Europa.

### Showkonzept

Production Manager und Creative Director Dan Braun und sein Co-Producer John „Lug“ Zajonc haben das Show Design auf dem bereits seit vielen Jahren bewährten Mittelrundbühnenkonzept aufgesetzt. Dieses wird seit jeher vom amerikanischen Bühnenbauspezialisten TAIT umgesetzt. Grundsätzlich verzichtet man im Bühnenrund auf jegliche Aufbauten. Das Bühnenoval wirkt mit Ausnahme des zentral angeordneten Drum Kits sowie einer Anzahl im Boden versenkter G8-Flame Basiseinheiten wie leergefegt und bietet für die Zuschauer freie

Einsicht von allen Seiten. James Hetfield, Kirk Hammet und Robert Trujillo sind ständig in Bewegung und finden an jeder Ausgangsposition auf der Bühne ein Gesangsmikrofon positioniert. Konzeptionell ging es Production Manager und Creative Director Dan Braun in seinem Design darum, jedem einzelnen Zuschauer in der Halle des Chase Center bestmögliche Sicht bei optimalem Coverage der Beschallung zu ermöglichen. Bis auf wenige Elemente spielten sich die visuellen Parts auf den geflogenen 45 LED Flächen ab, welche aus insgesamt 2.890 verbauten Panels bestanden. Das Monitoring der Musiker funktionierte sowohl InEar-basiert als auch konventionell, mit eigens für die Produktion entwickelten Meyer Sound Floor Wedges, welche lückenlos im Ring rund um die Bühne gestellt sind.



*Gigantisch – die Projektionsfläche wird zum Raumschiff*

## Sound Design

Wie bei fast allen Metallica-Shows der letzten Jahre setzte die Band auf ein Meyer Sound Beschallungssystem. Für das Jubiläum wurden 286 Lautsprecher in einer massiven „In-The-Round“-Konfiguration installiert, um dem Publikum ein unvergessliches Erlebnis zu bieten. Die langjährige Kooperation von Metallica und Meyer Sound hat insgesamt wichtige Impulse für die technologische Weiterentwicklung großer Audioproduktionen gesetzt. Wichtigster Mitarbeiter bei Meyer Sound ist Bob McCarthy, Director of System Optimization, der hauptsächlich dafür verantwortlich zeichnet, dass der Sound für die Jubiläumskonzerte trotz des immensen Aufwands an LED-gestützten Projektionsflächen dem hohen Qualitätsanspruch gerecht wird. McCarthy



*Im Duett – Kirk Hammet und Rob Trujillo*



*Perfekte Sicht  
von allen Plätzen*



© Ralph Larmann 2x



### *Metallica – Höchstmaß an technischem Aufwand*

Design umfasste zehn in 360°-Anordnung, zwischen den Videoflächen verteilte Arrays mit LEO und LYON Long-Throw- sowie LYON Short-Throw-Systemen. In den sechs inneren Downfill-Arrays kamen LEOPARDS und zwei Long-Throw-Arrays aus je drei LYON zum Einsatz. Für die tiefen Töne sorgten 40 Komponenten an 1100-LFC Low Frequency Control Elements, der Subbass (13-30 Hz) wurde von 48 Einheiten an VLFC Very Low Frequency Control Elements erzeugt. Im Bereich des Monitoring kamen die von Meyer Sound auf speziellen Wunsch von Dan Braun und den Monitor-Ingenieuren der Band, Robert Cowan und Adam Correia, entwickelten MJF-210 Floor Wedges zum Einsatz, einem hoch belastbarem Lautsprecher mit sehr linearem Klangverhalten bei hohem wie ver-

zerrungsfreien Output, in einem kompakt gestaltetem Gehäuse. Sämtliche Beschallung für die Shows im Chase Center wurde von der Firma Ultra-Sound aus der Nähe von San Francisco bereitgestellt. Anstelle der etatmäßig am Audio FOH stehenden britischen Live Sound-Legende „Big“ Mick Hughes, welcher aus Gründen der Pandemiebeschränkungen nicht eingeflogen werden konnte, stand Audio Engineer Greg Price hinter den Reglern, der insbesondere für seine ton-technische Betreuung bei Black Sabbath und Ozzy Osbourne bekannt ist.

### **Licht Design**

Für das Show Licht hat Metallicas Designer und Operator Rob Koenig u.a. insgesamt 148 Komponenten an BMFL Wash Beams verbauen lassen, welche weitestgehend dezentral,



© Ralph Larmann 3x

*Dichter ran geht's kaum – eine Atmosphäre wie in einem Live Club*

sowohl bodengestützt als auch auf Höhe der Zuschauerränge im Hallenrund, bisweilen in 6er-Gruppierung angeordnet waren. Aufgrund der aufwändig gestalteten Videoprojektionsflächen mussten Letztere in besonders steilem Winkel abstrahlen, damit der Radius des Beams passt. Über der Bühne selbst waren an der Unterseite der Videoflächen weitere 20 Einheiten desselben Scheinwerfertyps angebunden. Für die Ausleuchtung des Bühnenbodens wurden GLP X-Bars 10's eingesetzt. Rob Koenig inszenierte so einen inneren, zentralen, wie weitläufigen äußeren Lichttring, welcher in vielen Szenarien auch das Publikum im Innenraum des Chase Center in den Fokus mit einbezog, und schuf so eine überdimensionale Clubatmosphäre. Ein weiterer besondere Effekt lag in diversen Einsätzen von

Pyrotechnik. Insbesondere die 8G-Flame Units lieferten dabei beeindruckende Szenarien mit Flammhöhen von bis zu 8 Metern. Und auch die Zuschauer selbst wurden mit in das Licht Design einbezogen. Hierfür wurden bis zu 40.000 Pixelkomponenten auf die Sitzplätze verteilt, welche über 24 installierte PixMob Washer-Komponenten via Infrarotsignal angesteuert wurden. Dafür waren zuvor 350 verschiedene Gruppen programmiert worden, sodass in durchschnittlich jeder dritten Sitzreihe ein eigenes Lichtbild realisiert werden konnte.

Wenige Tage nach den Anniversary-Shows im Chase Center San Francisco, nahm sich Production Manager & Creative Director Dan Braun die Zeit für ein ausführliches Interview mit der pma Redaktion.

#### **Worin lag der kreative Ansatz für das 360° Show Design zum 40-jährigen Jubiläum von Metallica?**

**Dan Braun:** Der Ursprungsgedanke lag darin, dass wir die 40-jährige Geschichte von Metallica erzählen wollten, aber auch die der Fans, welche die Band über so viele Jahre begleitet haben, die Metallica-Familie. Es musste also in jeder Hinsicht etwas Spezielles für die Band, für jeden einzelnen Zuschauer in der Halle bis hin zu den Fans, welche die Show weltweit über den Global Web Cast mitverfolgen konnten, realisiert werden.

#### **Es schien als ob sich das Set Design etwas von der früherer Hallenshows unterscheidet, ist das korrekt?**

**Dan Braun:** Das Showkonzept war mit Ausnahme der Bühnenkonstruktion bis dato einzigartig. Die Band





*8G-Flame Units im Einsatz – die Bühne wird zum flammenden Inferno*



© Dan Braun

*Production Manager & Creative Director  
Dan Braun*



*Die Kommandozentrale Licht im Oberrang des Chase Center*



© Ralph Larmann zx

### *Video- und Lichtabstimmung in Perfektion*

fühlt sich auf einer zentralen Rundbühne sehr wohl und wir machen das ja auch schon über viele Jahre so. Es ist die einzige Möglichkeit die Fans auf den am entferntesten liegenden Plätzen so nah als möglich an die Bühne zu bekommen, um ihnen ein möglichst tolles Konzerterlebnis zu bieten. Das Design der Bühne hat sich über die Jahre entwickelt und die Band ist es gewöhnt so zu performen. Die Musiker sind weniger abgelenkt wenn das visuelle Umfeld konstant identisch ist. Besonders deswegen, da wir selten viel Zeit für die Proben haben und die Produktion auch nicht über 100 Shows dieselbe Bühne nutzt.

#### **Inwieweit hat die Band Anteil an Planungen zum Show Design?**

**Dan Braun:** Alles was Metallica anbelangt beginnt und endet mit der Band.

Natürlich arbeiten viele von uns schon eine lange Zeit mit der Band und wir müssen sie nicht zu jedem Aspekt in die Entscheidung mit einbeziehen, wenn es um produktions-spezifische Nebensächlichkeiten geht. Es beginnt meistens damit, dass wir über Vorschläge zum Show Konzept sprechen, wie gestaltet sich die Dramaturgie und Abfolge, was möchten sie auf jeden Fall, was soll auf gar keinen Fall teil der Show werden etc. Je weiter sich das Showkonzept entwickelt, treffen wir uns erneut, manchmal nur um einen kurzen Überblick zum Status Quo zu geben, manchmal aber gehen wir die Show auch Frame für Frame durch.

#### **Wieviele Tage haben Vorproduktion und Proben für die Shows in Anspruch genommen?**

**Dan Braun:** Nicht genug! 40 Jahre ist eine lange Zeit und dementsprechend ist es auch eine umfassende Geschichte. Wir waren insgesamt 5 Tage vor der ersten Show im Chase Center San Francisco. Wir hätten wahrlich mehr Zeit gebrauchen können, zumal es bei einem neuen Showkonzept häufiger mal passiert, dass Dinge die man zum ersten Mal aufbaut und installiert nicht so zügig von der Hand gehen wie man das gerne hätte. Wir haben zuvor einige Wochen mit der Visualisierung der Show verbracht. Unser LD und Licht Operator Rob Koenig ist ein wahrer Meister darin eine Show auf diese Weise zu gestalten. Cat West, ein Assistent von Programmierer Joe Cabrera (Flash And Trash Works Inc.), hat die Show mit Rob erstellt. Dasselbe gilt für unser Video Department. Unser Video Director Gene McAuliffe



2.890 LED Tiles wurden für insgesamt 45 Flächen verbaut

hat zusammen mit seinem Assistenten Naoki Ogawa und D3 Medienserver Operator Spencer Pokorski einen Großteil des magischen Contents und Design erschaffen bevor wir in das Chase Center eingezogen sind. Zum Produktionsauftakt in der Arena, war noch nicht alles Plug & Play, es gab noch eine Menge zu tun, aber die ersten Produktionstage verliefen sehr erfolgreich. Metallica haben derweil in ihrem Studio geprobt und sind dann zum Soundcheck angereist. Es klingt verrückt, aber wir hatten tatsächlich keine Zeit für eine vernünftige Durchlaufprobe.

**Metallica spielen während der Show also zu den visuellen Impressionen ihrer eignen Bandhistorie, welche fast schon wie in einem Kino auf gigantischen Projektionsflächen ab-**

**gebildet worden. Nicht leicht für die Fans zu folgen, da man gar weiß wo man zuerst hinschauen soll.**

**Dan Braun:** Es ist ja auch wirklich eine unglaublich Geschichte. Die vier Jungs haben in einer Garage angefangen. Und sehen sie sich an wohin sie das bis heute gebracht hat. Wir wollten einfach dass jeder einzelne Zuschauer in der Arena auf diese lange Zeitreise zusammen mit der Band mitgenommen wird. Metallica ist jetzt 40 Jahre alt und somit auch die Fangemeinde. Wir haben versucht diese Geschichte zu erzählen um alle daran zu erinnern, wann und wie sie mit Metallica zusammengekommen sind. Da werden Erinnerungen wach wie „... kannst Du Dich an dieses oder jenes Album, die Tour damals, das erste, (teilweise selbstgemachte) Metallica Shirt oder Video noch erinnern?“.

## ■ Fakten & Zahlen

**BÜHNENBAU:** TAIT Group

**RIGGING:** Kish Rigging Inc.

216 x 1000 kg Chain Hoists Elektrokettenszüge

Gesamtgewicht: 9 Tonnen

Truss Gesamtlänge: 457m

Custom Pipes: 245m

**BESCHALLUNG:** UltraSound Audio

Meyer Sound Leo / Lyon /

Leopard Line Arrays

40 x LFC Low

48 x VLFC

32 x MJF-210

**VIDEO:** PRG Group

04 x 4 M/E Grass Valley Karrera Switcher production flyspeck

10 x Sony 4300 4K cameras

12 x Panasonic UE150 4K plz cameras

24 x AJA KiPro Ultra 4K recorders

24 x HD record channels

06 x disguise GX2c Medien Server

02 x GrandMa 2 Konsolen

45 x LED Flächen mit ROE CB5 and CB8 Panels

2890 x LED Panels

04 x Brompton SX40 LED processors

**SPIDERCAM SYSTEM:**

- SC Field

- Light Dolly

- Newton Head S2

- CAMERA: Sony P43

- BROADCAST LENSES: Canon HJ14ex4.3

- SPEED: Dolly-movement 9.5 m/s

Pan-rotation 360°/s

- FLIGHTSPACE: Length 250 m, Width 250 m, Diagonal 350 m

- GIMBAL ROTATION:

Pan: Endless Tilt: +45 /-135 ° Roll: +/-45°

**LICHT (AUSZUG):** Premier Global Productions

148 x Robe BMFL Wash Beams

19 x GLP X-Bars 10°s

24 x PixMob Washer

04 x Robe Spot Base Stations

04 x Robo Spot Cams

02 x grandMA Full-Size

**PYROTECHNIK:** Pyrotek Special Effects Inc.

Galaxis Showtechnik GmbH (Hersteller)

8 G-Flame units

Galaxis pyro control

100 Pyro Effekte (Kometen, Minen- &

Funkensprühfontäne)



© Ralph Larman 2x

Die Arbeitsplätze der Backliner waren perfekt in das Bühnendesign integriert

Und jeder in der Arena hat da seine ganz eigenes déjà vu. Und diese Eindrücke mussten einfach auf und an jedem Platz erlebbar gemacht werden. Und ja, dafür war natürlich ein sehr hoher Aufwand an Projektion notwendig.

**Die Bühnenkonstruktion ist nicht sehr hoch und alles wirkt sehr kompakt und aufgeräumt. Wie und wo haben sie und ihre Crew Monitorplatz und die Plätze der Backliner integrieren können.**

**Dan Braun:** Nun, ich darf da nicht alles erzählen. Bei einem Metallica-Konzert findet stets ein sehr enger Austausch zwischen der musikalischen Energie der Band und ihren Fans statt. Und wir sind bestrebt dafür jegliche physikalischen Barrieren, welche diese Magie beeinträchtigen

könnten auszuräumen. Und das ist auch möglich. Und wenn man sich die fantastischen Fotos von Ralph Larman anschaut wird man feststellen, wie sehr uns das auch gelingt. Zudem haben wir eine unglaubliche Crew. Zach Harmon, Justin Crew, Chad Zaemisch, Jimmy Clark, und Jason Gossman haben dafür einen Weg gefunden sich mit ihrem Equipment perfekt in dieses Show Design zu integrieren. Und auch die Monitor Crew um Robert Cowan und Adam Correia machen ebenso einen fantastischen Job und ermöglichen der Band ein tolles Spielgefühl, obwohl sie aus einer ziemlichen Distanz agieren müssen.

**Was Kinetik und Pyrotechnik anbelangt, wird die Show diesbezüglich Time Code-basiert gefahren?**

**Dan Braun:** Eines der Dinge das alle

Menschen sehr schätzen, die mit der Band arbeiten, ist die Tatsache, dass hier wirklich „live“ performed wird. ProTools wird auf dieser Produktion lediglich für das Recording verwendet. Nur zu Beginn der Show wird Time Code gefahren, um den AV Sync in den Introsequenzen zu gewährleisten.

**Die Fans in Europa hoffen sehr darauf Metallica in 2022 wieder live erleben zu dürfen. Wird man mit dem identischen Show Design auch auf Tour gehen?**

**Dan Braun:** Momentan kann ich das noch nicht sagen. Aber wenn ich mir so den Zeitplan der Band anschau muss ich sagen, dass es schwierig wird. Eigentlich schade, da ich rückblickend auf die beiden Shows sagen muss, dass das Design sowohl tech-



*Metallica – 40 Jahre und mehr als 2.500 Konzerte weltweit*

nisch wie auch konzeptionell unsere Erwartungen erfüllt hat. Die nächsten Shows werden wir das auf jeden Fall noch einmal so machen können. Ich möchte an dieser Stelle nochmals betonen, dass diese Produktion in derart kurzer Zeit nur möglich geworden ist, weil dies eine überragende Teamleistung war. Niemand kann so etwas alleine auf die Beine stellen. Wir haben wirklich großes Glück, was die Besetzung aller Gewerke innerhalb der Produktion Metallica anbelangt. Spezieller Dank geht an meinen Co-Producer John „Lug“ Zajonc, der maßgeblichen Anteil daran hat, dass dieser Traum Wirklichkeit wurde. Und natürlich an die Band Metallica, für die wir alle arbeiten dürfen.

*Text & Interview:  
Ray Finkenberger-Lewin  
Fotos: Ralph Larmann*

---

## ■ Crew & Gewerke (Auszug):

---

**PRODUCTION MANAGER / CREATIVE DIRECTOR:** Dan Braun

**PRODUCTION MANAGER / CO-PRODUCER:** John „Lug“ Zajonc

**PRODUCTION COORDINATOR:** Vicki Huxel

**STAGE MANAGEMENT:** Derek „Dewey“ Evans / Anthony Giordano / Tim Shanahan / Rafael Pagan

**FOH AUDIO:** Greg Price / Jonathon „J.Day“ Day

**AUDIO SYSTEM ENGINEER:** Tommy Lyon

**MONITORING AUDIO:** Robert Cowan / Adam Correia

**BACKLINE:** Zach Harmon / Justin Crew / Chad Zaemisch / Jimmy Clark / Jason Gossman

**LIGHTING DIRECTOR:** Robert Koenig

**LIGHTING PROJECT MANAGER:** Anthony „Geddy“ Kordyjaka

**LIGHTING PROGRAMMER:** Cat West / Joe Cabrera

**VIDEO DIRECTOR:** Gene McAuliffe

**VIDEO ENGINEER:** Bob „Surfer Bob“ Sullivan / Lewis McMillan

**D3 ENGINEER:** Spencer Pokorski

**MEDIA SERVER PROGRAMMER:** Naoki Ogawa

... sowie weitere 127 Crew-Mitglieder